UMWELT 28.03.2009

Klimaforscher: Erderwärmung nichts Neues

Herbert Grubinger ist Mitbegründer der internationalen Forschungsgesellschaft "Interprävent". Klimaänderungen habe es immer schon gegeben. Nur der Mensch mache daraus Katastrophen.

Zu Hannibals Zeiten waren die Alpenpässe schnee- und eisfrei.

Wie wäre Hannibal über die Alpen gekomen

Der Mann der ersten Stunde der "Interprävent" nimmt vieles gelassen. Professor Herbert Grubinger hat die Forschungseinrichtung mit begründet. Heute arbeitet er in der Forschung in Zürich und hat seine ganz eigene Meinung über Naturkatastrophen: "Katastrophen sind es ja nur, weil es der Mensch dazu macht. Sonst sind es einfach Naturereignisse."

Die Erderwärmung stellt Grubinger nicht in Abrede, sehr wohl aber, dass das etwas Neues sei: "Klimaänderungen haben wir schon immer gehabt, sonst wäre Hannibal mit den Elefanten nicht über die Alpen gekommen. Die Pässe waren damals schneefrei, da denkt ja keiner dran."

Die Natur nimmt keine Rücksicht auf Bauherrenwünsche.

Problem liegt in der Uneinsichtigkeit

Nie waren Gefahrenzonen besser bekannt, als heute, sagte Grubinger. Noch nie sei soviel Geld für Schutzbauten ausgegeben worden. Budgetknappheit sei nicht das Hauptproblem.

Grubinger: "Es geht um die Gemeindestuben, wo einer sagt, da will ich nicht die rote Linie haben. Da wäre nachzuhaken, dass die Leute einsichtig sind. Dass sie zum Beispiel in der Tourismuswirtschaft nicht darauf bestehen, mitten in die Gefahrenzone hinein zu bauen. Irgendwo ist Schluss, da hört sich das ganze Geschwafel dann auf."

Grubinger fordert konsequentes Bauverbot in Gefahrenzonen.

Nicht vorhersagbar

Naturereignisse, etwa die Muren in Uggovizza und Vorderberg oder das Hagelunwetter im Großraum Völkermarkt könne man nicht vorhersagen. Das liege im Schwankungsbereich der Natur. Das müsse man einfach in Kauf nehmen.

Gegen die Schwankungsbreite der Natur lässt sich nur eines tun, sagte Grubinger als Gründungsmitglied der "Interprävent". Das konsequente Bauverbot in allen Gefahrenzonen

GANZ ÖSTERREICH
KÄRNTEN NEWS

MAGAZIN
FREIZEIT
GESUNDHEIT
KULTUR & TIPPS
KOCHEN

ORF KÄRNTEN
FERNSEHEN
RADIO
KONTAKT
ÜBERBLICK

VOLKSGRUPPEN
BACHMANNPREIS

AKTIONEN & GEWINNEN

müsse durchgesetzt und eingehalten werden - gegen alle Widerstände.

kaernten.ORF.at

- **Kärnten beim Hochwasserschutz führend**
- **Interprävent**

IHRE MEINUNG ZU DIESEM THEMA

100 % richtig!
karl50, vor 1 Stunde, 6 Minuten
Klimaschwankungen hat es schon immer gegeben. Nur seit einige Jahren wird damit ein gutes Geschäft gemacht.

Dass es Eiszeiten gab und auch Zeiten, in denen es...
dowland1, vor 2 Stunden, 58 Minuten
...wärmer war als jetzt, ist klar

Mich interessiert weniger, wer oder was die Klimaschwankungen ausgelöst hat, sondern was SIE ausgelöst haben. Völkerwanderungen? Kriege um fruchtbareres Land?

kakanien, vor 3 Stunden, 17 Minuten
klimaveränderungen hat es immer schon gegeben??? kaum zu glauben, na herr grubinger, das weis mittlerweile jedes kind! die entscheidende frage, gibt es einen mit/verantwortlichen für die momentane klimaänderung? fast alle klimaforscher sagen ja, dieses ja, kann man auch nachvollziehen, wenn man sich die mühe macht etwas im internet nachzuforschen. das nein des herrn grubinger, kann ich nicht nachvollziehen, wo sind seine forschungen pupliziert, welche großrechneranlagen verwendet er für seine klimamodelle, wo sind die gletscherbohrkerne, wo die auswertungen??? ich finde leider nichts.

macht aber nichts, stecken wir den kopf in den sand und überlassen den schlaueren neue technologien zu entwickeln, soetwas sichert ja keine arbeitsplätze und nachhaltig ist es auch nicht!

frag doch den herrn gore ??
arazi, vor 2 Stunden, 54 Minuten
allerdings ist der seit einiger zeit etwas wortkarg geworden, aber ist schon gut, glaub nur alles was man dir sagt.

vo miar aus kaonns waermer waern!
saubaer, vor 4 Stunden, 14 Minuten
in hoan vom wintar gnuag!

Grubinger kein Klimaforscher
waldläufer, vor 5 Stunden, 32 Minuten
Leider ist Grubinger kein Klimaforscher, wie es die Headline suggeriert, sondern ein (lange emeritierter) Kulturtechniker und Wildbachverbauer. In diesem Sinn sind auch seine Aussagen zu verstehen. Dass die in den nächsten Jahrzehnten zu erwartenden globalen Klimaveränderungen weitaus stärker ausfallen, als jemals zuvor, seit der Mensch existiert, ist inzwischen Konsens aller ernstzunehmenden Klima-WissenschafterInnen.

> **Warum nennst du dich eigendlich nicht "waldläuferin"**
> genaugenommen, vor 5 Stunden, 8 Minuten
>
> **@genau**
> manlisses, vor 3 Stunden, 21 Minuten
> die frage ist eigendlich widzig.
>
> **sorry, @genau,**
> manlisses, vor 3 Stunden, 20 Minuten
> ich meinte gomisch. fermutlich unvreiwillik.

smith, vor 6 Stunden, 9 Minuten
hannibals feldzug nach italien ist mir zu wenig, um glauben zu sollen 6 milliarden menschen hätten mit ihrem verhalten keinen einfluss auf die umwelt und das klima.
überhaupt ist die welt etwas grösser als das alpengebiet und bauverbotszonen...

> **Richtig,**
> dave40, vor 28 Minuten
> sechs Milliarden Menschen haben zweifellos einen Einfluß.
> Anstatt aber gewinnträchtige Klimahysterie zu betreiben, können sich die pt "Klimaforscher" ebenso wie die hörigen Politiker Gedanken machen, wie die Folgen einer Erderwärmung entsprechend zu kompensieren wären.
> Protokolle, die die Erderwärmung - rechnerisch - um Monate hinaussschieben, sind zwar gewinnträchtig, aber wenig nützlich.

DANKE!
klimalügen, vor 6 Stunden, 28 Minuten

einmal halbwegs klartext. ich vermisse dennoch die orf bereitschaft, mehr über das interview zu presentieren. der mann sagt nähmlich ganz klar, dass es keinen nenneserten einfluss des menschen aufs klima gibt, nie gegeben hat und nicht geben wird. wir wissen, dass es in den vergangenen 4000 jahren 2 mal in etwas so warm war wie heute, vor ca. 4000a sogar um 2-3 grad wärmer, vor ca. 1000a teilweise gleich mild, in europa zt um 1-2 grad wärmer als heute.

nur die ipcc propaganda mit all den peinlichen mitläufern will uns einreden, wir menschen könnten das klima "verrückt" machen.
verrückt sich aber nur all die leichtgläubigen, die immer auf die selben maschen reinfallen, einmal die drohende eiszeit (70ger jahre!) und heute die andere story.

wachet endlich auf und lasst das licht an! den diese oberspasti aktion des wwf ist nichts weiter als massenverblödung zur selbstbereicherung!

Antwort der Redaktion
orfonkärnten, vor 6 Stunden, 26 Minuten
Lieber User, wir haben das Interview von der Radiosendung übernommen. Leider haben wir nicht mehr Material, das hat nichts mit mangelnder Bereitschaft zu tun. Hätten wir mehr, würden wir gerne mehr online stellen. Das liegt nicht in unserem Bereich.

Freundliche Grüße ORFON Kärnten

Schon Svante Arrhenius
jossfritz, vor 6 Stunden, 10 Minuten
erkannte etwa um 1890, dass das Verbrennen von Kohle = Kohlenstoff Wärme freisetzt und damit die Erwärmung der Erde verursacht, bzw. verursachen könnte.
Damals machte die Erdbevölkerung etwa ein Viertel der heutigen aus.
Jeder Mensch ist ein "Heizkörper" mit etwa 100 Watt/h Heizleistung.
Und plötzlich soll das Auto allein die ganze Katastrophe (?) verursachen.
Das hält alles keiner seriösen Prüfung stand.
Aber viele "Wissenschaftler" in Brot und "Arbeit".

PLAUSIBEL ...
haslach1, vor 6 Stunden, 28 Minuten

Das scheint mir alles plausibel zu sein. Mit NaturEREIGNISSEN kann man halt kein Geschäft machen, mit NaturKATASTROPHEN hingegen schon.
Das ist wie in der Meidzin. Mit ganz normalen menschlichen Erscheinungen (Freude, Angst, Trauer, altersbediongte Beschwerden) kann man kein Geschäft machen und keine Medikamnte verkaufen. Wenn man aber aus allem ein Syndrom macht, dann hat man eine behandelbare "Krankheit" .....